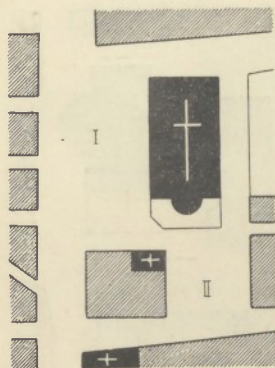


Kosten ringsherum die langen Fassaden architektonisch und dekorativ auszuführen mit kostspieligem, ringsum laufendem

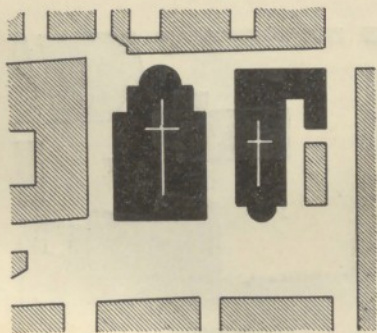
Fig. 20.



PALERMO: I, Piazza del Duomo.

sehen kann. Eine solche Aufstellung der Kirche ist aber auch für den Gebrauch schlecht, denn eine baulich ge-

Fig. 21.



BRESCIA:

Domplatz mit altem und neuem Dom.

schlossene Verbindung mit dem zugehörigen Kloster oder Pfarrhof oder einer Schule wäre aus vielfachen Gründen hochgradig erwünscht, besonders für den Winter und für Zeiten schlechten Wetters. Am allerschlechtesten kommt aber bei dieser und nur bei dieser Anordnung der Platz selbst weg. In den meisten Fällen bleibt dann von dem ehemaligen Platz einfach nichts übrig, als eine bestenfalls breitere Straße ringsherum. Die Benennung als Platz (z. B. Karolinenplatz im IV. Bezirke in Wien etc.) wirkt dann nahezu komisch.

Steinsockel, Hauptgesimse etc. Wenn man durch teilweisen Einbau das alles sparen würde, so könnten alle unsere bei Kirchen übrigbleibenden Hauptfassaden von oben bis unten aus Marmor ausgeführt werden und es blieben noch Geldmittel übrig zu figuralem Schmuck und dergleichen. Das wäre denn doch ganz etwas anderes als die monotone Herumführung derselben (vielleicht wegen Sparens sogar dürftigen) Gesimsungen ringsherum in endlosem Umgang, wobei noch zu bedenken kommt, daß man alles auf einmal doch niemals

sehen kann. Eine solche Aufstellung der Kirche ist aber auch für den Gebrauch schlecht, denn eine baulich geschlossene Verbindung mit dem zugehörigen Kloster oder Pfarrhof oder einer Schule wäre aus vielfachen Gründen hochgradig erwünscht, besonders für den Winter und für Zeiten schlechten Wetters. Am allerschlechtesten kommt aber bei dieser und nur bei dieser Anordnung der Platz selbst weg. In den meisten Fällen bleibt dann von dem ehemaligen Platz einfach nichts übrig, als eine besten-